

Datum/Uhrzeit: 14.12.2015, 16 Uhr	Protokoll: Maria Scholhölter
Ort: TU Dortmund, Frauenraum	Leitung: alle

### **Sitzung des Autonomen Frauenreferats vom 14.12.15, 16 Uhr**

Datum: 14.12.2015, 16 Uhr  
Ort: TU Dortmund, Frauenraum  
entschuldigt: Christina Borgert  
Anwesende: Daniela Röttges, Hannah Rosenbaum, Victoria Hilpert, Jenny Lam, Maria Scholhölter, Dilara Malkoc  
Protokoll: Maria Scholhölter

#### **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Formalia
2. Reflexion FrauVV
3. Sprechstunden
4. Gender Talk
5. Veranstaltungen und Vorträge
6. Infomaterial
7. Sonstiges

#### **1. Begrüßung und Formalia**

Wir begrüßen uns. Jenny Lam überarbeitet das Protokoll der FrauVV und schickt es über den Verteiler. In der nächsten Sitzung kann darüber beraten und abgestimmt werden.

#### **2. Reflexion FrauVV**

Daniela äußert sich, dass sie konstruktiv auf der FrauVV diskutieren wollte. Leider gab es teilweise Beleidigungen. Zudem war auch der Frauenanteil relativ gering. Hannah toleriert die verschiedenen Meinungen, die geäußert wurden. Der Tonfall war teilweise schwierig. Die Diskussionsstruktur war auch noch nicht so wie es wünschenswert wäre, hier sollte beim nächsten mal besser im Vorfeld geplant werden. Zudem war die Stimmung aufgeheizt, vieles wurde leider auch von uns toleriert. Maria weist darauf hin, dass die anwesenden trans\*-Menschen wenig beachtet wurden. Zudem war es strategisch wenig clever, die Satzungsänderungszettel zu Beginn der Sitzung hinein zu geben. Dilara merkt an, dass wir formal nicht gut vorbereitet waren. Die Präsentation der Satzungsänderung könnte überdacht werden, z.B. besser über einen Beamer. Vielleicht könnte man sogar einzelne Paragraphen abstimmen. Die anwesenden Frauen wären für eine unbeteiligte Sitzungsleitung. Das sollte für die nächste FrauVV angestrebt werden.

Datum/Uhrzeit: 14.12.2015, 16 Uhr	Protokoll: Maria Scholhölter
Ort: TU Dortmund, Frauenraum	Leitung: alle

Auseinandersetzung mit dem Arbeitsauftrag:

- andere Hochschulreferate einladen (nationaler Austausch)
- derzeitige Personalstellen des AFR laut Satzung (2): 1 Frauenreferat / 1 Gleichstellungsreferat-Genderreferat > Jenny fragt beim AStA-Financer nach
- Urabstimmung zur Thematik (100 Tage vor der Wahl) wäre möglich
- ab Januar sollten Veranstaltungen zu „Geschlechterbewusstsein/Awareness“ angeboten werden

### 3. Sprechstunden

Aus dem Arbeitsauftrag nehmen wir den Wunsch nach Sprechstunden auf. Victoria möchte einmal in der Woche eine trans\*-Sprechstunde anbieten: mittwochs, 19 Uhr. Maria möchte einmal in der Woche eine Sprechstunde zum Thema „Sexualität“ anbieten: mittwochs, 18 Uhr. Daniela möchte in der Woche eine Sprechstunde zum Thema „Frauen in den Naturwissenschaften“ anbieten: montags, 10:30 Uhr. Hannah möchte einmal in der Woche eine Sprechstunde zum Thema „Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität“: montags, 15 Uhr. Jenny möchte alle zwei Wochen eine Sprechstunde zum Thema „Frauen und Karriere“: Termin wird nachgereicht. Dilara möchte einmal in der Woche eine Sprechstunde zum Thema „Leben und Studium“: donnerstags, 12 Uhr.

Während der Sprechstunden ist der Frauenraum ein Schutzraum für zu beratende Personen. Hannah erstellt zu der Thematik Flyer und Poster (für den Raum). Maria veröffentlicht alles auf Homepage und Facebook. Die Sprechstunden beginnen im neuen Jahr.

### 4. Gender Talk

Wir planen jeden Dienstag (ab 18 Uhr) ein Plenum anzubieten, das über einen thematischen Schwerpunkt verfügt. Morgen werden wir ein Gender-Memory spielen (Maria hat das vorbereitet) und im Anschluss auf den Weihnachtsmarkt gehen. Die Veranstaltung soll bei Facebook beworben werden. Hannah erstellt einen allgemeinen Flyer dazu.

### 5. Veranstaltungen und Vorträge

Hannah hat gebrainstormt: Der Film „The Danish Girl“ (ab dem 06.01.) könnte eine spannende Thematik für uns darstellen. Dort wird Transsexualität in den 1920er-Jahren thematisiert. Eine Kooperation mit dem UFC ist vorstellbar. Hannah und Mark sprechen den UFC an. Programmfilm „xy“ könnte ebenfalls gezeigt werden, aber eher in einem kleineren Rahmen.

Das Thema „Geschlechtergerechte Sprache“ könnte auch interessant sein. Maria spricht Truc aus Freiburg dazu an.

Datum/Uhrzeit: 14.12.2015, 16 Uhr	Protokoll: Maria Scholhölter
Ort: TU Dortmund, Frauenraum	Leitung: alle

„SchLAu“ sollte sich an der Uni vorstellen, damit künftige Veranstaltungen erfolgreicher laufen. Maria spricht nochmal mit Linda, um Kontakt herzustellen.

„Antifeminismus von Rechts“ sollte am Projekttag vom AStA thematisiert sein. Hannah schreibt Juliane Lang an. Ein Vortrag zum Thema „Die zerbrechliche Frau...“ ist ebenfalls spannend.

Das Projekt zu den All-Gender-Welcome-Toiletten sollte erst im Rahmen der Aktionstage im Oktober angegangen werden.

„Sexismus in der Werbung“ sollte weiter thematisiert werden. Ein Termin Ende Januar/Anfang Februar wäre wünschenswert. Dilara stellt den Kontakt her.

Im März findet der Frauen\*kampftag statt: Organisation, Kontakt > Hannah schreibt eine Mail.

Daniela schlägt einen Workshop vor: Kleider machen Leute. Sie möchte ihn selbst mit begrenzter Teilnehmer\*innenzahl nachmittags anbieten. Daniela bereitet ein Konzept vor.

Aus dem Poetry Slam könnte ein politischerer Hate Slam werden. Maria stellt Kontakt zu Kassel her.

Vicky möchte einen „Gender Talk: Sailormoon“ anbieten: dritte Woche, 19.01.: Vicky bereitet thematisch vor, Hannah erstellt einen Flyer.

Weitere Themen könnten „Risiko von Pillenkonsum“ und Verhütungsmethoden außerhalb der Pille sein.

## 6. Infomaterial

„Sexistische Kackscheiße“-Aufkleber: Bestellung beim FZS, Hannah kümmert sich.

Maria schreibt eis.de und andere an, um an gratis Kondome u.a. zu bekommen.

PinkStinks-Material: Hannah kümmert sich.

## 7. Sonstiges

Wir füllen die Druckgenehmigung vom AStA aus. Dilara bringt sie zu Lisa. Hannah macht für den Januarvortrag die Druckversion fertig, Daniela geht drucken. Die Frauenberaterin wird im Januar nochmal angesprochen, um sich auszutauschen (Evaluation usw.). Das Schwulenreferat hat sich für die Art und Weise der Kritik in der FrauVV entschuldigt. Wir nehmen die Entschuldigung an und werden weiterhin konstruktiv miteinander arbeiten. Die Pflichtlektüre hat einen Artikel zur Thematik der FrauVV verfasst und Maria interviewt. Maria postet es auf Facebook.